



Text-Bildband

Abgefahren

vier Jahrzehnte Lokführer auf den Schienen Mitteldeutschlands

Peter Bernhardt

Format 24 x 16 cm, 112 Seiten,
37 s/w und 13 Farbfotos

Preis: 15,80 €

978-3-937496-01-7

Geschichten und Anekdoten aus dem abwechslungsreichen Arbeitsleben des Chemnitzer Lokführers Peter Bernhardt stellt dieser 112-seitige Band vor. Versehen mit historischem Bildmaterial lässt er den Leser in die "goldene Zeit" der Eisenbahn hinabtauchen. Herausgegeben vom Bildverlag Thomas Böttger ist er zum Preis von 15,80 Euro erhältlich.

Der Autor, Jahrgang 1940, verlebte seine Kindheit im Hilbersdorfer Wenzelgut, welches sich unmittelbar am Rangierbahnhof befand. Die Wirren des 2. Weltkrieges sowie die Not der Nachkriegsjahre prägten diese Zeit. So wurde 1944/45 der Güterbahnhof Hilbersdorf fast jede zweite Nacht bombardiert. Die Mutter musste dann den Kleinen aus dem Schlaf reißen und ihn in den gegenüberliegenden Luftschutzbunker tragen.

Aber Bahnhöfe und Schienenstränge sollten das weitere Leben von Peter B. bestimmen. Nach der dreijährigen Ausbildung als Dampflokschlosser im RAW Karl-Marx-Stadt folgten die ersten Heizerdienste. Dann 1961 das Lokführerpatent, Ende der 1960er die Umschulung auf die Dieseltraktion. Nach unzähligen Streckenkilometern das Aus im Jahre 1996 mit 56 Jahren.

Das Buch "Abgefahren" ist kein geplantes Produkt, sondern eigentlich eine private Aufzeichnung mit welcher der Autor seine Erlebnisse an und auf den Gleisen rückblickend auf den Punkt bringen wollte. Selbstverständlich, völlig authentisch, mit viel Herzblut niedergeschrieben.

Empfehlenswert für Eisenbahn- und Heimatfreunde sowie für Historiker.